

Berliner Landeszeitung für Ackerbau und Gewerbe

Redakteur für den amtlichen Teil: Landrat zu Goldey — Für den nichtamtlichen Teil: Franz Bassauer.
Erscheinungstag: Donnerstag und Sonntag — Druck und Verlag Franz Bassauer in Goldey.

Nr. 33.

Sonntag, den 17. April 1921

79. Jahrg.

Betrifft:

Mais-Tausch-Aktion.

Die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte Berlin hat als Provinzial Landesstelle für die Mais-Tausch-Aktion die Haupthandelsgesellschaft ostpreußischer landwirtschaftlicher Genossenschaften Königsberg bestellt, mit der Maßgabe, daß diese Stelle an wichtigen und größeren Eisenbahnhauptknotenpunkten und an Stellen, deren Speicher Gleisanschluß haben, Verteilungsstellen einzurichten hat, unter Berücksichtigung sowohl der Genossenschaften wie des Handels.

Nach den Intentionen der Bezugsvereinigung soll die Anzahl dieser einzurichtenden Verteilungsstellen in der Provinz eine stark beschränkte sein. Bei einer Ausprache, die auf Veranlassung der Haupthandelsgesellschaft zwischen den Kommunalverbänden und dieser aber neuerdings in Königsberg stattgefunden hat, kam wohl allgemein zum Ausdruck, daß es sich kaum umgehen lassen wird, für jeden Kreis mindestens eine oder mehrere Verteilungsstellen einzurichten. Die Haupthandelsgesellschaft ist jederzeit bereit, neben den in den einzelnen Kreisen befindlichen Genossenschaften auch Händlerfirmen als Verteilungsstellen einzurichten, und gibt gleichzeitig die Gebühren, welche die Verteilungsstellen erhalten, bekannt.

1. Einlagerung einschließlich Vermiegen, und soweit Mais gesackt eintrifft einschließlich Entleerung der Säcke aus dem Bahnwagen.

a) lose M. 1,40 für 100 kg.

b) gesackt M. 1,20 für 100 kg.

Im Übrigen sind alle sonstigen Spesen, welche bei der Aufnahmephase entstehen, insbesondere die Zuführung der Ware zum Speicher, also auch Fuhrlohn, sobald der Speicher keinen Bahnan schluss hat, in obigen Säzen eingeschlossen.

2. Lagergeld. Für lose und gesackte Ware 45 Pf. für 100 kg und Monat, wobei für den ersten halben Kalendermonat Lagergeld nicht berechnet werden darf.

3. Feuerversicherung wird von der Bezugsvereinigung gebucht,

4. Auslagerung und Beförderung auf Bahnwaggon oder auf die Fähre am Speicher:

- a) bei Beladung in Säcke M. 1,20 f. 100 kg
 - b) bei loser Beladung „ 1,40 f. 100 „
- so daß also für Ein- und Auslagerung von gesacktem Mais ein Betrag von M. 2,40 p. 100 kg. Mf. 1,20 p. Cr. bemüht wird; marginale Arbeits- und Fuhrkosten mit einbegriffen sind. Seitwärts Stückpreis von dem Lager der Verteilungsstellen zu verrechnen ist, erhöht sich der Satz einschließlich der Vergütung für Fuhrlohn um Mf. 2 p. 100 kg.

Die Haupthandelsgesellschaft hat in mehreren Sitzungen in Berlin die überaus geringe Höhe dieser Sätze bemängelt; es ist ihr jedoch nicht möglich gewesen, bei der Bezugsvereinigung auch nur mit einer kleinen Erhebung durchzudrücken, sodass die Sätze für sämtliche Verteilungsstellen bestehen bleiben müssen.

Die Haupthandelsgesellschaft ist von Anfang an dazu bereit gewesen, den Handel in diese Mais-Tausch-Aktion einzuschalten, und stellen wir den im Kreise belegenen Firmen anheim, sich diesseitlich mit uns in Verbindung zu setzen und werden wir dann die Handelsgesellschaft dieser Firmen, welche sich zu obigen Bedingungen bereit erklären, ein Lager zu übernehmen, aufzugeben. Selbstverständlich muß es aber beim Erneffen der Haupthandelsgesellschaft möglich überlassen bleiben, so die die Verteilung als Verteilungsstelle für die betreffende Firma vornehmen kann oder nicht.

An Provision ist jedes durch die Verteilungsstelle zur Ausgabe gelangten Berliner Mais z. hält die Verteilungsstelle Mf. 1 p. Cr. Der Mais wird der Verteilungsstelle nach Einreichung der Bezugscheine geliefert und ist mit Einreichung der Bezugscheine im voraus an die Haupthandelsgesellschaft zu bezahlen.

Den Verteilungsstellen wird ein Untergewicht bei den von ihnen eingelagerten Menaren von 1½% zugestanden. Sobald sich bei Räumung des Lagers ein größeres Untergewicht als 1½% herau stellt, hat die betreffende Verteilungsstelle dieses Mehr-Untergewicht der Bezugsvereinigung zum Preise von Mf. 140 p. Cr. zu bezahlen.

Um diese Naturgewichte möglichst klein zu gehalten, hat die Hauptverkehrsgebietskarte sicher bei der Verleihung von Plots an die Verleihungsgesellschaften ein Interesse besaß, daß die Weise in Zukunft zur Verleihung kam. Dazu gehörte die einzelnen Verleihungssachen zu übernehmen geben, und es ist den Beurteilungsmöglichkeiten dieser Weises doch zu entschuldigen zu lassen.

Die Haupthandelsgegenwart Königberg ist der Ansicht, daß die Haupthandelszeit des Handels bei dieser Deutlich-Platz-Aktion darunter leidet wird, von den Besitzern die Bezugsfähigkeit einzufordern und sie der Haupthandelsmöglichkeit zur direkten Belieferung einzurichten. Die Geschäftskraft macht noch besondere Anstrengungen, um bei Bezugsfähigen, die am Mittwoch vor einer Stunde 200 Zentnaren bei der Geschäftskraft bestellt haben, eine Verabredung von Empfang zu erlangen, um auf dem Markt einen qualifizierten Weizen zu kaufen.

Gebap, Ben 21 1921 - 1921

卷之三

卷之三

Die nachstehende Tabelle ist ein Ver-

90. *Alouatta seniculus* (Linné) *Alouatta seniculus* Linné
1758. *Opuscula Entomologica*, p. 11.

கால்பாதி கோவை முதல் வருடம்
கிடைத்துகின்றது.

在當時的社會中，這是一種極端的行為，會受到社會的譴責。

Journal of Health Politics, Policy and Law, Vol. 35, No. 4, December 2010
DOI 10.1215/03616878-35-4 © 2010 by The University of Chicago

Chapitre 1

Veröffentlichungen:

Bellap. Dec 7. April 1911

Der Kriegsverlust (Wiedergabe)

22 J. H. G.

Gebrauch, in das Landwirtschaft des Reiches
gehört, in Stuttgart u. Bonn

Um bei Neustadt vom 25. bis 26. Februar d. J. zu einem Theatrum in das Landratsland des Kreises Bayreuth zu Fargau in Rom. verfüllt worden, nachdem die beiden Bäume dauernd Tisch- und Sitzbanken in Thronstühlen und Schreib- und Lesestühlen sowie aufgestanden sind. Von den Dingen jedoch, die hier jede Spur.

Ritter der Ordensherren für geistliche und weltliche Dienste ausgezeichnet, die im Rahmen eines Besuches des Deutschen Reichs aufgewandt wurden, ist eine handelsrechtliche Vertragsform.

- um einen Kautschukstempel mit rotem Griff, Adler und Umschrift „Pr. Landrat des Kreises Saatzig“ und
 - um einen Kautschukstempel mit schwarzem Griff, Adler und der Umschrift „Kreisaus- schuß des Kreises Saatzig.“

Die Polizeibehörden des Kreises ersuche ich, die etwa zur Vorlage kommenden, mit den vorbezeichneten Siegeln versehenen Urteilen in Bezug auf ihre Echtheit einer besonders sorgfältigen Prüfung zu unterziehen und in Zweiflfällen bei dem Landratsamt in Stargard i. Pom. anzufragen.

Göteborg, den 7. April 1921.

Der comm. Landrat.

Die Kreisschau für Stofffüllen findet in Goldap am Mittwoch den 1. Juni d. Js. statt. Die Anmeldeformulare und Bekanntmachungen können von dem landwirtschaftlichen Sachverständigen Herrn Blohm-Goldap, Abbau 1 in Empfang genommen werden. Die Anmeldungen für die Schauen sind spätestens bis zum 20. April d. Js. unter Benutzung der vorgeschriebenen Formulare an den landwirtschaftlichen Zentralbüro in Jasteburg einzusenden.

Mit der Ablistung der Füllenschauen werden gleichzeitig auch Leistungsprüfungen verbunden. Die Ausschreibungen hierzu sind auf der Rückseite der vorerwähnten Bekanntmachung für die Schauen abgedruckt. Die vorgeschriebenen Anmeldeformulare zu den Leistungsprüfungen sind von Interessenten vom Zentralverein in Tifserburg anzufordern. Auch die Anmeldungen für die Leistungsprüfungen sind bis zum 20. April zu bewirken.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht,
dieses sofort zur Kenntnis der beteiligten Besitzer
zu bringen.

Geleget. Den 15. April 1921.

Der komm. Landrat

Paul Verföigung der Brigade vom 31. März
1921 I. St. 21 ist der Sandjäger 3. F. Baum-
grat mit Wirkung vom 1. April 1921 nach Winkel-
dorf, Kreis Stuhm, Reg.-Bez. Marienwerder,
verfehlt.

Gödöllő, den 7. April 1921

Der Commiss. Landrat.

Die Rände unter den Pferden des Gutsbesitzers Moldzio in Adlersfelde ist erloschen.

Göteborg, den 7. April 1921.

Der sonnige Landrat.

A u f g e b o t.

Es haben das Aufgebot zum Zwecke der Kraftlosserklärung folgender abhanden gekommenen Hypotheken- bzw. Grundschuldbriefe beantragt:

1. der Besitzer Gottlieb Rohmann in Regellen, vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap

den Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Regellen Nr. 59 Abteilung III Nummer 2 für den Besitzer Wora in Collnischen eingetragene Hypothek von 390 Mark.

2. die verwitwete Besitzerin Auguste Kleischmidt geborene Sprang in Pietraschen vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap

den Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Pietraschen Nr. 47 Abteilung III Nummer 1 für die fr. Besitzer Johann und Friederike Schuckat'schen Eheleute eingetragene Hypothek von 400 Talern - 1200 Mark.

3. der Besitzer Friedrich Braun in Alt-Batkuhnen, vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap den Hypothekenbrief über die für ihn im Grundbuche von Batkuhnen Nr. 190 Abteilung III Nummer 1 eingetragene Hypothek von 3000 Mark.

4. Der Besitzer und Maurer Wilhelm Jonigkeit und seine Frau Minna geborene Maisch aus Dubeningen den Hypothekenbrief über die für sie im Grundbuche von Bludaußen Nr. 73 Abteilung III Nummer 13 bezw. Einnowen Nr. 75 Abteilung III Nummer 2 eingetragene Hypothek von 700 Mark.

5. die Witwe Anna Uffhausen gehörte e. Kolpstu; aus Reidhausen vertreten durch den Justizrat Eßleß in Nordhausen den Hypothekenbrief über die für den Meiereibesitzer Paul Uffhausen in Goldap im Grundbuche von Goldap Band 32 Blatt Nr. 1279 Abteilung III Nummer 1 eingetragene Hypothek von 1500 Mark.

6. die unverehelichte Witzeherin Henriette Wannen aus Schilden den Hypothekenbrief über die für sie im Grundbuche von Pietraschen Blatt Nr. 39 Abteilung III Nummer 5 eingetragene Hypothek von 447 Mark.

7. der Besitzer Fritz Hilpert aus Batkuhnen, vertreten durch die Rechtsanwälte Justizrat Targalico und Heebel in Goldap den Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Batkuhnen Nummer 111 in Abteilung III Nummer 8 für den Lehrer Das Bartel in Goldap eingetragene Hypothek von 2000 Mark.

8. der Besitzer Fritz Gutmann in Mozhultschmen, vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap den Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Mozhultschmen Nr. 56 Abteilung III Nummer 8 für den Endzuhner Spar- und Darlehnskassenverein e. G. m. u. H. in Endzuhnen eingetragene Hypothek von 500 M.

9. der Gutsbesitzer Gustav Palsner in Schilden vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap den Grundschuldbrief über die für ihn im Grundbuche von Schilden Abteilung III Nummer 221 in Abteilung III Nummer 1 eingetragenen Grundschuld von 2000 Mark.

10. die verwitwete Frau Henriette Rogojski geb. Moritz, in Grabowen vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap,

den Hypothekenbrief über die für sie im Grundbuche Grabowen Nr. 64 Abteilung III Nr. 6 eingetragene Hypothek von 1800 Mark,

11. der Gutsbesitzer Willy Mater in Goldap, vertreten durch den Rechtsanwalt Stelle in Goldap,

den Hypothekenbrief über die im Grundbuche von Goldap Nr. 129 Abteilung III Nummer 28 für den Konzert Gustav Jenzen in Billau eingetragene Hypothek von 26 000 Mark.

Die Inhaber der vorstehend bezeichneten Urkunden werden aufgefordert, in dem auf den

25. Juli 1921 vorm. 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht Zimmer Nr. 20 anzutreten und Aufholstermine ihre Rechte anzumelden und die Hypothekenbriefe vorzulegen, wodrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Amtsgericht Goldap, den 6. April 1921.

Dreßstroh, Wiesen- u. Kieftren-

offeneisen
frachtfrei jeder Postbah station

Bernstorf & Baer
Rauchfuttergroßhandlung

Berlin, W 15. Lützenburgstr 51
Tel. Adr. Schreibbürostein.

Zur diesjährigen

2021 - 1920

ausgewählte Sortimente
eines Hauses
eine Firma in Salzwedel Oste und
Preiswürdigkeit:

Gas-, reinen Leinölölnis,
Siccifit, Hartfroschööl Ter-
tin, franz. u. poln.
Leim-, Erd- und Delfarben
trecken.

fünftliche streichfertige Del-
und Lauffarben, Rufftinten,
Gestells-, Berufleins-, Copal-,
Schleiß- und Fußbedenlaufe

Spiritus- und Margarine
weiße Emailfarbe
die Farben nach Wahl (u. a.)

Eisenlack, Rüger Schleim-
freide, Alabaster- und
Stuckaturgips, Holzter,
Carbolineum, Leinölkitt,
Bronze, Bronzelinkturen,
Kluppen-, Ring-, Schreib-
und Maurerpinsel Decken-
bürsten, Schablonen, Ein-
stein, Glaspapier, Sichel-
und Malerseim.

Bei Annahme prüfter Dohler
Wo. gegenpreise

Söven-Drogerie

Paul Keyser

Ratnif

hat abzugeben

Richard Pfäffler,
Schilden.

Auf das Gesetz über vorläufige Zahlungen auf die Körper-
schäftssteuer vom 26. März 1921 — Reichsgesetzblatt Jahrgang
1921 — Seite 342 werden die Gewerbe gesellschaften hingewiesen.
Vorauszahlungen von 10 Prozent des R. ingewalns werden
von der Finanzkasse entgegengenommen.

Finanzamt.

Papierholzverkauf am Wege schriftlichen Angebots

Der Befehlseintrag an Papierholz aus der Oberförsterei
Rominter (Einschlag 1920/21) etwa rd. 2000 rm.

Die Gebote sind pro rm abzugeben und müssen die Er-
klärung enthalten, daß Bieter sich den ihm bekannten allgemeinen
Holzverkaufsbedingungen unterstellt und daß er sich verpflichtet,
dem anfallen des Papierholz zu dem gebotenen Preise mitzu-
nehmen. Die Gebote sind auf dem Umschlage durch die Aufschrift
„Gebot auf Papierholz“ kenntlich zu machen und müssen spätestens
Freitag, den 29. 4., vor mittags 11 Uhr hier eingegangen
sein. Öffnung der Gebote Sonnabend, den 30. April, 9 Uhr
vorm. im Geschäftszimmer der Oberförsterei.

Briefe werden verbleiben. Käufer bleiben 14 Tage an
ihre Gebote gebunden.

Oberförsterei Rominter,
zu Sittensen

Szittkelimen

Kochs Hotel

Zahnziehen — Pionibieren — Goldkronen
Zahn-Ersatz in Kautschuk

Sprechstunden 8 1 und 3–6 täglich

Zahn-Praxis Julius Müller

Seifen-Schlager noch nicht
dagewesen!
Sämtliche Preise unter Nachnahme einschließlich Porto
und Rüste!

Kernseife I a Marke „Hoe“ ca 65% 250 g Dopp. Riegel 3,30
Kernseife Ia Marke „ABC“ ca. 65%, 250 g Dopp. Riegel. 3,30
in Kisten zu 50 Doppel Riegel

Toilettenseife verschied. Gr. u. feinst parfüm. Dutzend 19.—

Blumenseife 85 g " " " " 28.—

Badeseife 120 g " " " " 48.—

Badeseife 150 g " " " " 48.—

Canolinseife " " " " 29.—

Mindestabnahme ein 5 Kilogr. Postpaquet sortiert.

M. W. Preis, Chem. Industrie Berlin N. 1136
Nur an Wiederverkäufer.

Betreter alle Orts gesucht.

Ziehung 12. - 14. Mai
Deutschlands Spende

Geld-Loterie

1922 Gewinne ohne Abzug

250000

75000

30000

Lose à 4 M Porto und Liste 1,50 M mehr.

Rudolf John, Bankgeschäft,
Hamburg 39, Sierichstr. 32.
Nachnahme zu teuer, mögl. Post-
scheck 27393 benutzen.

Färben und Chemisch reinigen

in allen vorkommenden Be-
dürfträgen erledigt gewissen-
haft, sauberst, schnellstens

die

Dampf-Großfärberei

von

Paul Klement,

Goldap, Insterburgerstr. 53.

Solide Preisberechnung.

Suße

Zinnen- Papierholz

zu den Tagespreisen jedes Quan-
tum zu kaufen.

Meenken, Holzhandlung

Löben, Lyderstr. 57

Telefon 163.